

Rojda, eine junge Kurdin, kommt im achten Monta schwanger über Italien in der Schweiz an. Sie wird in dem Asylzentrum, wo sie seit einigen Monaten lebt, von der Polizei aufgerufen. Rojda wusste, dass die Schweiz sie im Namen der Dublin-Abkommen nicht aufnehmen wollte, aber sie hatte es abgelehnt, in ein Land zurückzukehren, wo sie weder Pflege, noch Unterkunft oder Nahrung erhalten hatte. Aber Rojda konnte sich nicht vorstellen, dass die Polizei sie im Zentrum verhaften würde, nachdem sie ein medizinisches Attestat ihrer Anfälligkeit und Geh-Schwierigkeiten eingebracht hatte. Weder sie noch ihre Freunde, die sie in der Schweiz gefunden hatte, konnten glauben, dass die Polizei ihr bis an die Pforte des Spitals folgen würden, wohin sie sich – von Wehen alarmiert – notfallmässig begeben hatte. Aber dennoch...



Simonetta Sommaruga
Conseillère fédérale
Palais Fédéral ouest
CH 3003 Berne



Sehr geehrte Frau Sommaruga,
Um Vergewaltigung und
Gewalt als Asylgrund an zu
erkennen, unterstütze ich den
appel d'elles und fordere
Sie zum Handeln auf.

Ort, datum

Name

Unterschrift